

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung für Umwelt

Boden und Wasser

17. März 2015

Rohstoffstatistik 2014

Kanton Aargau



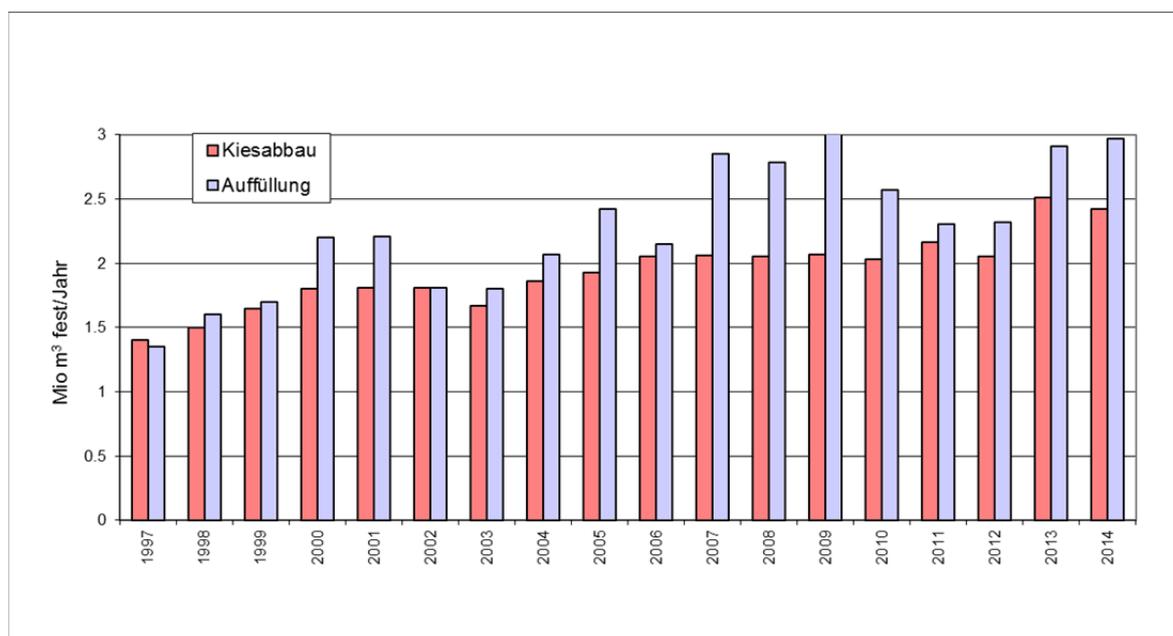
Inhalt

1. Kiesabbau und Auffüllung.....	2
2. Kumulierte Abbau- und Auffüllmengen	3
3. Kiesabbau und bewilligte Kiesreserven nach Regionen	3
4. Kiesabbau und bewilligte Kiesreserven im langjährigen Vergleich	4
5. Kiesabbau und Recycling-Baustoffe im Vergleich	5
6. Abbau von Festgestein.....	6
7. Tonabbau	6

Anhang: Kiesverbrauchsregionen

Vorbemerkung: Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den jährlichen Meldungen der Abbau- und Auf-füllmengen durch die Betreiber der Abbaustellen. Die Angaben zu den Recycling-Baustoffen stammen von den Meldungen der Betreiber von Bauabfallbehandlungsanlagen.

1. Kiesabbau und Auffüllung



Im Jahr 2014 wurden im Kanton Aargau **2'421'000 m³ Wandkies** (Festmass) abgebaut.

Die Abbauzahlen beruhen auf den Angaben von 76 Kiesabbaustellen. In 44 Gruben wurde Kies abgebaut. In 25 Abbaustellen erfolgten nur Auffüllungen, jedoch kein Kiesabbau mehr. In weiteren 7 Gruben wurde im Jahr 2014 weder Material abgebaut noch abgelagert.

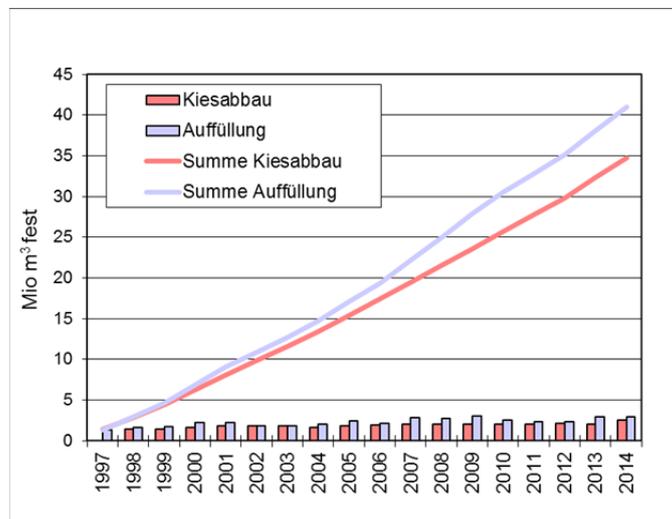
12.2% (295'000 m³) des abgebauten Kieses wurden in andere Kantone exportiert.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 im Kanton Aargau **2'967'000 m³ sauberes Aushubmaterial** aufgefüllt. Auffüllungen von Kiesgruben machen dabei 2'610'000 m³ aus. Der Rest verteilte sich auf Auffüllungen in Steinbrüchen und Tongruben sowie auf einer Aushubdeponie.

Sowohl die Menge an abgebautem Kies wie auch die Auffüllmenge stiegen in den Jahren 2013 und 2014 gegenüber den Vorjahren deutlich an.

2. Kumulierte Abbau- und Auffüllmengen

Die nachfolgende Grafik zeigt die kumulierten Abbau- und Auffüllmengen seit 1997. Die gesamte Auffüllmenge war in den letzten Jahren stets grösser als die Kies-Abbaumenge. Die Differenz erklärt sich einerseits aus Auffüllungen in Steinbrüchen, Tongruben und Aushubdeponien. Andererseits erfolgen heute Auffüllungen in Abbaustellen, welche bis 1996 nicht oder nur teilweise aufgefüllt wurden.



3. Kiesabbau und bewilligte Kiesreserven nach Regionen

Region	Kiesabbau 2014 (m3 fest)	Kiesreserven (m3 fest)
Aarau	691'000	6'100'000
Baden-Brugg	823'000	5'225'000
Freiamt	84'000	1'170'000
Oberes Fricktal	209'000	100'000
Suhrental	232'000	2'530'000 ¹
Unteres Fricktal	119'000	797'000
Wiggertal	5'000	190'000
Zurzach	258'000	2'162'000
Total	2'421'000	18'274'000

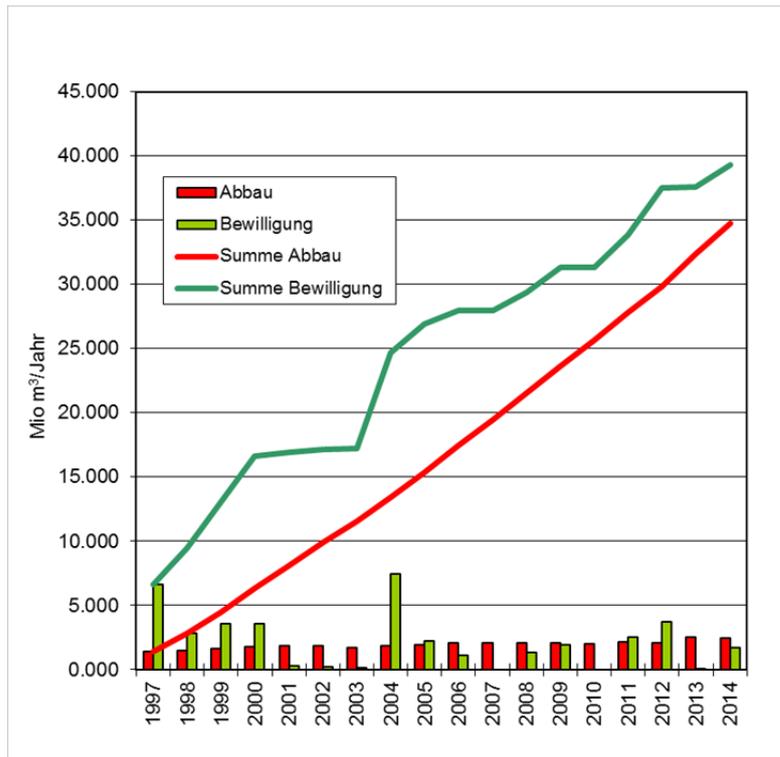
Die Tabelle zeigt die Verteilung des Kiesabbaus im Jahr 2014 nach Kiesverbrauchsregionen (RVK²-Regionen). Eine Karte der Kiesverbrauchsregionen befindet sich im Anhang.

Weiter sind die Kiesreserven pro Region ersichtlich. Dabei handelt es sich um Reserven, welche durch Abbaubewilligungen bewilligt sind. Nicht enthalten in dieser Zahl sind Kiesreserven, welche raumplanerisch festgelegt, jedoch noch nicht auf Stufe (Ab-)Baubewilligung genehmigt sind.

¹ inkl. im Jahr 2014 neu bewilligte Abbaumengen

² Regionen gemäss Rohstoff-Versorgungskonzept (RVK), 1995

4. Kiesabbau und bewilligte Kiesreserven im langjährigen Vergleich



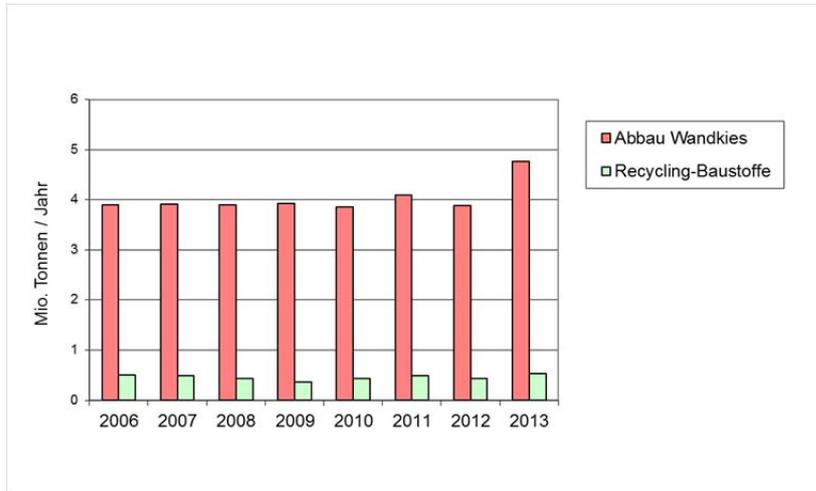
Im Diagramm werden die auf Stufe Bau- und Abbaubewilligung genehmigten Kiesmengen (in Mio. m³) mit den jährlichen Abbaumengen verglichen.

Die grüne Kurve zeigt die kumulierten bewilligten Gesamtabbaumengen seit 1997, gemäss kantonalen Abbaubewilligungen. Die rote Kurve zeigt den Abbau gemäss den Meldungen der Unternehmen. Im Balkendiagramm sind die jährlich neu dazugekommenen bewilligten Kiesreserven und die tatsächlich abgebauten Kiesmengen dargestellt.

5. Kiesabbau und Recycling-Baustoffe im Vergleich

Zusätzlich zum Abbau von Wandkies wurden im Jahr 2013 im Kanton Aargau ca. **533'000 Tonnen Recycling-Baustoffe** aus mineralischen Bauabfällen hergestellt und wieder in Umlauf gebracht. Dies entspricht ca. 11.2 % der Abbaumenge an Wandkies (Umrechnungsfaktor für Wandkies: 1 m³ fest = 1.9 Tonnen).

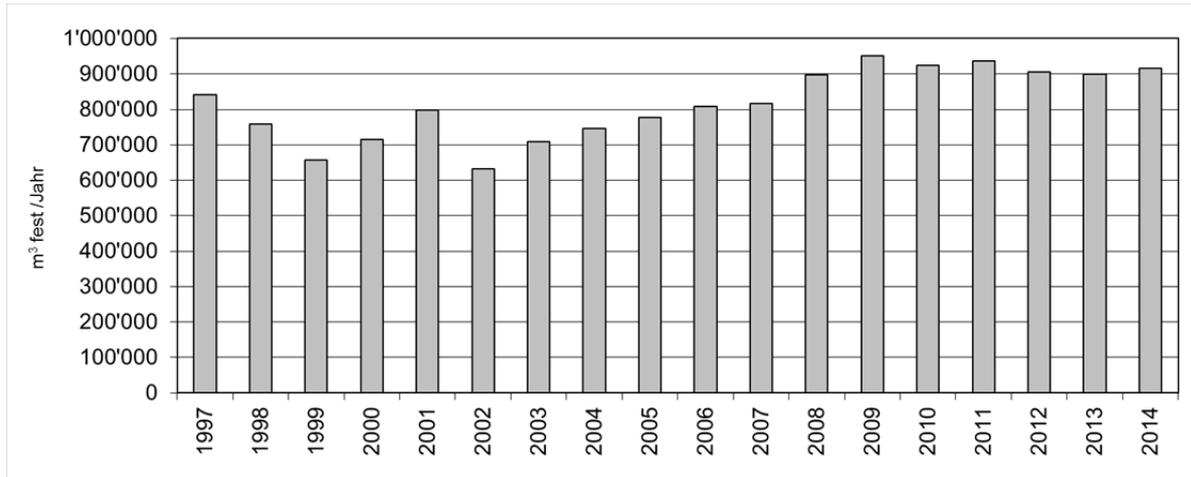
Wandkies von guter Qualität ist - langfristig gesehen - ein beschränkt verfügbarer Rohstoff. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es daher sinnvoll, diesen vermehrt durch andere Materialien wie Recycling-Baustoffe zu ersetzen.



Die Gesamtmenge der aufbereiteten Recycling-Baustoffe setzte sich im Jahr 2013 aus den folgenden Komponenten zusammen:

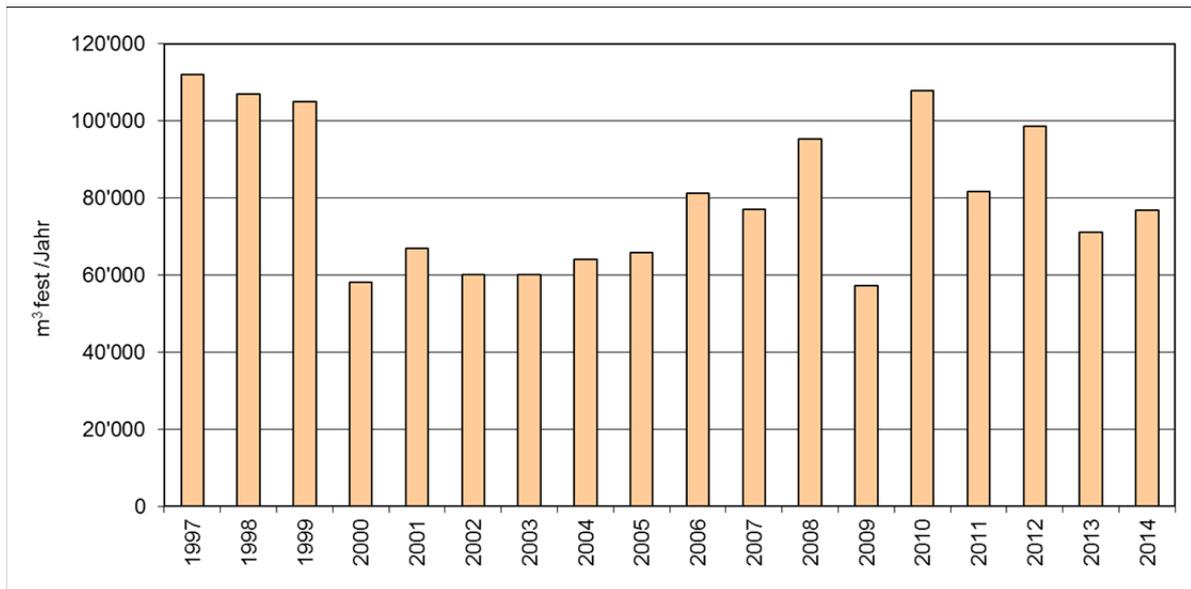
Recycling-Baustoff	Tonnen
Asphaltgranulat	64'000
RC-Kiessand A	121'000
RC-Kiessand B	133'000
RC-Kiessand P	0
Betongranulat	141'000
Mischabbruchgranulat	73'000
Sonstige	1'000
Total	533'000

6. Abbau von Festgestein



Im Jahr 2014 wurden in insgesamt 7 Steinbrüchen im Kanton Aargau ca. **915'000 m³ Festgestein** abgebaut. Dabei handelt es sich zum überwiegenden Teil um Kalke und Mergel, welche als Rohstoffe für die Zementindustrie genutzt werden. Ein kleinerer Teil wird zu Natursteinen weiterverarbeitet.

7. Tonabbau



Im Jahr 2014 wurden in insgesamt 7 Tongruben im Kanton Aargau ca. **77'000 m³ Tongesteine** abgebaut. Ton wird hauptsächlich als Rohstoff in der Ziegeleiindustrie verwendet.

Anhang : Kiesverbrauchsregionen des Kantons Aargau

